

ST. PÖLTEN

Stadt in progress

Schon wieder 12 Prozent Plus bei der Kommunalsteuer im letzten Jahr: Drei „Learnings“ aus dem guten Lauf der niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten.

Fördern braucht Fantasie. Eine städtische Baurechtsaktion für das Gewerbe ermöglichte vor Jahren die Eröffnung eines Medizinlabors. Die umfassende Begleitung durch die städtische Wirtschaftsagentur ECOPOINT das, was daraus geworden ist: Eines der modernsten, privat geführten Gesundheitszentren Österreichs leistet heute im Süden St. Pöltens die Erstversorgung für bis zu 2.000 Patient*innen täglich. Frische Fantasie waltete auch für ein historisches Industrie-Areal nächst der Innenstadt: Mit Beschläge-Hersteller Blum und Maschinenbauer Voith starten zwei internationale Player eine der größten „Brownfield-Entwicklungen“ Niederösterreichs. Innovative Fördermodelle und aktiver Beistand für Gründer („stp*Potenziale“) sorgen für weitere Impulse.

Wachstum braucht Mut. Ob mit der MAWEV eine der größten Baumaschinenmessen Europas oder ein neues Hotel mit 200 Gästebetten zusätzlich: St. Pölten beweist, dass auch eine Mittelstadt nicht an Mittelmaß gebunden ist.

Entwicklung braucht Kultur. Mit der „Tangente St. Pölten“, einem Festival für Gegenwartskultur, wird sich die Stadt von Mai bis Oktober 2024 im neuen Licht zeigen. Und mit neuen Attraktionen wie dem KinderKunstLabor. Oder dem revitalisierten Domplatz als einer der eindrucksvollsten Veranstaltungskulissen des Landes. Kurzum: als Stadt der produktiven Auseinandersetzung und der inspirierenden Begegnungen.

Fototitel: Gewerbegebiet NOE Central St. Pölten – eines der größten und zusammenhängenden Gewerbeflächen Niederösterreichs © SEPA MEDIA – Josef Bollwein

Kontakt:

Stadt St. Pölten
Stabsabteilung Zukunftsentwicklung, Wirtschaft und Marketing
Wirtschaftsservice Ecopoint
Rathausplatz 1
A-3100 St. Pölten
Tel: +43 2742 333-2900
E-Mail: ecopoint@st-poelten.gv.at
Web: www.st-poelten.at
Web: www.st-poelten.at/stp25-50